

Quelltor Werkstatt- Gott heilt heute 2026

(Bibelstellen Schlachter 2000)

Einleitende Worte und wichtige Aussagen

Die meisten von euch sind langjährige Christen, die das Thema Heilung sicherlich schon öfters gehört und erlebt haben. Meine Absicht heute ist es durch grundlegende Aussagen zum Thema von vorne konkrete Fundamente an Hand von Gottes Wort und auch meiner Erfahrung zu machen. Es gibt aber auch Zeiten an den Tischen, an denen ihr gemeinsam durch Gottes Wort geht!

Ihr bekommt im Anschluss das Skript per Mail, ich empfehle euch aber selbst Notizen zu machen und mitzuschreiben!

- **„Die Zeit heilt alle Wunden!“ – NEIN!**
 - Falsche Aussage: du kannst es nicht aussitzen!
 - Wahre Aussage: „Wenn du beginnst dich dem Schmerz zu stellen und mit Gott konkrete Schritte in Richtung Heilung gehst, wirst du manchmal sofort, aber auf alle Fälle nach gewisser Zeit Heilung deiner Wunden erleben. Aber nicht wegen der Zeit die vergeht, sondern wegen Gottes Kraft die an dir wirkt!“
- **Gott heilt ganzheitlich: wir sind Geist, Seele und Leib.**
 - Jesu Blut am Kreuz schenkt Sündenvergebung und heilt unseren Geist. Reingewaschen, ohne Schuld und Scham steht unser Geist im gerechten Stand vor Gottes Gnadenthron.
 - Unsere Seele ist wie ein Rucksack des alten Lebens vor Christus oder eine große Schrankwand mit vielen Schubladen. In diese müssen wir reinsehen – in ALLE Schubladen unseres Lebens, damit die Transformation unserer Seele = Verstand, Gefühle und Wille – durch Gottes Wort und Gottes Heiligen Geist geheilt und geheiligt wird. Die Erneuerung unserer Sinne durch das Wasserbad des Wortes ist ein aktiver Prozess in unserer Jüngerschaft mit Jesus. Das verändert unser Denken, unser Handeln, unsere Entscheidungen und unseren ganzen Lebensstil. (Rö 12,1-2, Eph 5,26) Gottes Wort stärkt auch die in aller Munde so gelobte Resilienz: durch Identität in Christus erleben wir Annahme und Selbstwert und ein unerschütterliches Gottvertrauen, dass uns durch alle Stürme und Krisen trägt! Wir werden widerstandsfähig und unsere Seele ist fest verankert in Jesus und seinem Wort.
 - Es ist keine Schande in dem Bereich Seelsorge, Beichtgespräche, Therapien in Anspruch zu nehmen. Wenn du dir den Fuß brichst, wirst du sehr wahrscheinlich zu 100% zum Orthopäden gehen, wenn die Seele schmerz oder dein Herz gebrochen ist, darfst du auch dafür professionelle Hilfe in Anspruch nehmen.
 - Gott wirkt durch die Kraft seines Heiligen Geistes, Gott wirkt durch Ärzte, Schwestern und Pfleger, Gott wirkt durch Naturheilkunde (ohne Esoterik) und Gott wirkt durch Weisheit bei gesunder Ernährung.
 - Unser Leib ist der Tempel des Heiligen Geistes hier auf Erden. Die Pflege dieses Leibes ist uns anvertraut. Wie bei einer Immobilie geht es um Pflege,

Renovierung und Instandhaltung. Dieser Leib ist irdisch und benötigt und erfährt immer wieder Gottes wunderwirkende und heilende Kraft.

- Du kannst nicht Gott alleine für deine Gesundheit verantwortlich machen: du entscheidest was deinem Geist, deiner Seele und deinem Körper gut tut.
 - Zeiten des Gebets, in Gottes Wort, in christlicher Gemeinschaft, in Anbetung, in Stille vor Gott und im Fasten stärken deinen Geist.
 - Deine Seele und dein Körper brauchen einen Sabbat (Buße tun!), gesunde Ernährung, ausreichend Schlaf, Sport und Bewegung.
 - Du benötigst ein gesundes Umfeld, einen Bekanntenkreis in dem du Aufnahme und Annahme erlebst, eine christliche Gemeinde, die lebendig im Geiste ist und das Wort in Wahrheit predigt und gesunde, liebevolle Gemeinschaft anbietet. Menschen die Gemeinde ablehnen, brauchen meist Heilung in Bezug auf Gemeindeverletzungen und/oder sogar geistlichen Missbrauch. Oder Buße von Stolz, wenn sie denken, dass keine Gemeinde ihrem Standard entspricht. Gottes Plan für unser Leben ist immer Gemeinschaft im Leib Christi.
 - Bei einem zerbrochenen Herzen darfst du nicht zumachen und mauern. Du musst allen Mut zusammenfassen und dich Gottes heilendem Prozess öffnen, damit er dein Herz heilt.
 - Du benötigst Buße bei falschem Verhalten, offene Türen durch Sünde oder Suchen an falschen Orten müssen geschlossen und gereinigt werden (Okkultismus, Esoterik, alternative Heilmethoden die Jesus nicht ehren!)
 - Du benötigst Befreiung von Flüchen, dämonischen Einflüssen oder falschen Festlegungen. Sei es aus der Vergangenheit oder Festlegungen durch falsches Denken und Bekennen im Jetzt. „Ich kann nicht ...“, „Das wird niemals ...“, „So bin ich nicht ...“
 - Du benötigst eine Offenbarungserkenntnis von Gottes unendlicher Liebe für dich und seinem Willen für dich, dass du gesund bist an Geist, Seele und Lieb. Ein absolutes Gottvertrauen, dass er dich heil sehen will!
- **Gott ist derselbe gestern, heute und in alle Ewigkeit. Er ändert sich nicht! Sein Plan für dich war immer Heilung, ist auch heute Heilung und wird in Zukunft auch Heilung sein.**

Was ist Gottes Wesen? Wie ist Gottes Natur?

Jedes Tier wird seiner Natur entsprechend sich so verhalten, wie es geschaffen wurde. Ein Fisch wird immer schwimmen, ein Vogel immer fliegen und die Schlange immer kriechen. Das ist in der Natur der Dinge.

Ein Nussbaum wird als Frucht Nüsse hervorbringen, und keine Äpfel oder Pfirsiche.

Ebenso verhält sich der Mensch entsprechend, wie er geschaffen wurde. Der ursprüngliche Plan Gottes war Himmel auf Erden wie im Garten Eden. Alles war gut, alles war gesund, alles war fruchtbar. Dann ging es schief.

Nach vielen tausend Jahren ging Jesus ans Kreuz um den Neuen Bund zu besiegeln, damit wir auf dieser gefallen Erde schon jetzt ein Stückweit Himmel auf Erden erleben. Und das ist Gottes Wille und Plan für uns: schon jetzt hier auf Erden Erben der Verheißung des Neuen Bundes zu sein!

Gott zeigt sich in der Schrift durch verschiedene erlösende Namen.

Zum Beispiel:

Jehova Shalom – Der Herr unser Friede. → seine Natur ist Friede

Jehova Tsidkenu – Der Herr unsere Gerechtigkeit. → seine Natur ist Gerechtigkeit

Jehova Jireh – Der Herr unser Versorger. → seine Natur ist Überfluss!

Es gibt noch einen wunderbaren Namen Gottes:

2Mo 15,22 Das Volk Israel in der Wüste - Danach ließ Mose Israel vom Schilfmeer aufbrechen, dass sie zur Wüste Sur zogen; und sie wanderten drei Tage lang in der Wüste und fanden kein Wasser.

2Mo 15,23 Da kamen sie nach Mara; aber sie konnten das Wasser von Mara nicht trinken, denn es war sehr bitter. Daher nannte man es Mara ¹.

(1) bed. »Bitterkeit«.

2Mo 15,24 Da murrte das Volk gegen Mose und sprach: Was sollen wir trinken?

2Mo 15,25 Er aber schrie zum HERRN, und der HERR zeigte ihm ein Holz; das warf er ins Wasser, da wurde das Wasser süß. Dort gab er ihnen Gesetz und Recht, und dort prüfte er sie;

2Mo 15,26 und er sprach: Wenn du der Stimme des HERRN, deines Gottes, eifrig gehorchen wirst und tust, was vor ihm recht ist, und seine Gebote zu Ohren fasst und alle seine Satzungen hältst, so will ich keine der Krankheiten auf dich legen, die ich auf Ägypten gelegt habe; denn ich bin der HERR, dein Arzt ¹! (1) Andere Übersetzung: der HERR, der dich heilt (hebr. Jahweh Ropheka).

Das erste, das Gott dem Volk nach dem Auszug nach Ägypten offenbart ist, das er der Herr ihr Arzt ist. Ebenso bin ich überzeugt davon, dies ist auch das Erste, was ein neugeborener Christ erfahren sollte: Gott ist der Herr dein Arzt!

Gottes Versorgungsplan ist das Opferlamm Jesu

Vers 25 Das Holz symbolisiert das Kreuz, das Holz an dem Jesus hang. Das Kreuz erlöst uns im Neuen Testament von der Krankheit, durch seine Striemen sind wir geheilt.

*Gal 3,13 Christus hat uns losgekauft von dem Fluch des Gesetzes, indem er ein Fluch wurde um unsertwillen, denn es steht geschrieben: »**Verflucht ist jeder, der am Holz hängt**«.*

1. Petrus 2,24 Er hat unsere Sünden selbst an seinem Leib getragen auf dem Holz, damit wir, den Sünden gestorben, der Gerechtigkeit leben mögen; durch seine Wunden seid ihr heil geworden.

25 Denn ihr wart wie Schafe, die in die Irre gehen; jetzt aber habt ihr euch bekehrt zu dem Hirten und Hüter eurer Seelen.

Jesaja 53,1 Wer hat unserer Verkündigung geglaubt, und der Arm des HERRN, wem ist er geoffenbart worden?

2 Er wuchs auf vor ihm wie ein Schössling, wie ein Wurzelspross aus dürrer Erde. Er hatte keine Gestalt und keine Pracht; wir sahen ihn, aber sein Anblick gefiel uns nicht.

3 Verachtet war er und verlassen von den Menschen, ein Mann der Schmerzen und mit Leiden vertraut; wie einer, vor dem man das Angesicht verbirgt, so verachtet war er, und wir achteten ihn nicht.

4 Fürwahr, er hat unsere Krankheit getragen und unsere Schmerzen auf sich geladen; wir aber hielten ihn für bestraft, von Gott geschlagen und niedergebeugt.

5 Doch er wurde um unserer Übertretungen willen durchbohrt, wegen unserer Missetaten zerschlagen; die Strafe lag auf ihm, damit wir Frieden hätten, und durch seine Wunden sind wir geheilt worden.

6 Wir alle gingen in die Irre wie Schafe, jeder wandte sich auf seinen Weg; aber der HERR warf unser aller Schuld auf ihn.

Vers 26 WENN – es stellt eine Bedingung: folgst du Gott nach, nach bestem Wissen und Gewissen. Ohne kleinlich zu sein. Ist deine generelle Einstellung mit Gott in Ordnung. Gott sitzt nicht im Himmel und schaut durch ein Vergrößerungsglas um herauszufinden, was dich disqualifiziert. Ganz im Gegenteil, der Fluch des Gesetzes im Alten Bund wirkt nicht mehr in unserem Leben. Denn Christus wurde für uns selbst zum Fluch, damit wir die Gerechtigkeit Gottes werden.

Römer 10,8 Sondern was sagt sie? »Das Wort ist dir nahe, in deinem Mund und in deinem Herzen!« Dies ist das Wort des Glaubens, das wir verkündigen.

9 Denn wenn du mit deinem Mund Jesus als den Herrn bekennst und in deinem Herzen glaubst, dass Gott ihn aus den Toten auferweckt hat, so wirst du gerettet.

10 Denn mit dem Herzen glaubt man, um gerecht zu werden, und mit dem Mund bekennt man, um gerettet zu werden;

11 denn die Schrift spricht: »Jeder, der an ihn glaubt, wird nicht zuschanden werden!«

Römer 3,21 Jetzt aber ist außerhalb des Gesetzes die Gerechtigkeit Gottes offenbar gemacht worden, die von dem Gesetz und den Propheten bezeugt wird,

22 nämlich die Gerechtigkeit Gottes durch den Glauben an Jesus Christus, die zu allen und auf alle kommt, die glauben. Denn es ist kein Unterschied;

23 denn alle haben gesündigt und verfehlen die Herrlichkeit, die sie vor Gott haben sollten,

24 sodass sie ohne Verdienst gerechtfertigt werden durch seine Gnade aufgrund der Erlösung, die in Christus Jesus ist.

1. Jesus hat alle deine Schuld & Sünde getragen, damit dein Geist geheilt wird: du hast Vergebung der Sünden, bist die Gerechtigkeit Gottes und damit ist dein Geist wieder komplett rein gewaschen. Du hast denselben Status wie Adam und Eva vor dem Sündenfall im Paradies.
2. Du lebst im Neuen Bund mit Jesus Christus im Zeitalter der Gnade. Nicht deine Werke, sondern die Gnade Gottes haben dich vor Gott gerechtfertigt.
3. Der Fluch des Gesetzes, das wir aus eigener Kraft nicht vor Gott bestehen können, hat Jesus nicht nur getragen. Nein er selbst wurde zum Fluch, damit wir in Freiheit vom Gesetz leben können
4. Jesus hat durch sein Leiden und die Striemen die er getragen hat komplette Heilung für deine Seele und deinen Leib erwirkt.

VERGLEICH: All inclusive Urlaub beim Buffett

Jesus hat uns nicht nur von unserer Sünde erlöst (Vorspeise). Wir sind auch durch seine Striemen geheilt (Hauptspeise) und mit vielen anderen Verheißungen gesegnet worden (Nachspeisen).

*Mal 3,6 Denn ich, der HERR, **verändere mich nicht**; deshalb seid ihr, die Kinder Jakobs, nicht zugrunde gegangen.*

*Jak 1,17 Jede gute Gabe und jedes vollkommene Geschenk kommt **von oben herab**, von dem Vater der Lichte, **bei dem keine Veränderung ist**, noch ein Schatten infolge von Wechsel.*

*Hebr 13,8 Jesus Christus ist **derselbe gestern und heute und auch in Ewigkeit!***

Alle drei Stellen zeigen deutlich, dass sich Gott nicht ändert!

Hebr 1,1 Nachdem Gott in vergangenen Zeiten vielfältig und auf vielerlei Weise zu den Vätern geredet hat durch die Propheten,

Hebr 1,2 hat er in diesen letzten Tagen zu uns geredet durch den Sohn. Ihn hat er eingesetzt zum Erben von allem, durch ihn hat er auch die Welten geschaffen;

*Hebr 1,3 **dieser ist die Ausstrahlung seiner Herrlichkeit und der Ausdruck seines Wesens und trägt alle Dinge durch das Wort seiner Kraft; er hat sich, nachdem er die Reinigung von unseren Sünden durch sich selbst vollbracht hat, zur Rechten der Majestät in der Höhe gesetzt.***

GOTTES NATUR IST HEILUNG, GESUNDHEIT UND WOHLERGEHEN.

UND ER IST HEUTE UND GESTERN UND IN ALLE EWIGKEIT DERSELBE!

SEIN GEIST UND SEIN WORT TRANSFORMIEREN SEINE NATUR IN UNSER LEBEN!

2. Korinther 3,17 Der Herr aber ist der Geist; und wo der Geist des Herrn ist, da ist Freiheit.

18 Wir alle aber, indem wir mit unverhülltem Angesicht die Herrlichkeit des Herrn anschauen wie in einem Spiegel, werden verwandelt in dasselbe Bild von Herrlichkeit zu Herrlichkeit, nämlich vom Geist des Herrn.

Gruppenteil 1

Lest gemeinsam folgende Bibelstellen, wechselt euch ab:

Mt 4,23 Und Jesus durchzog ganz Galiläa, lehrte in ihren Synagogen und verkündigte das Evangelium von dem Reich und **heilte alle Krankheiten und alle Gebrechen im Volk.**

Mt 4,24 Und sein Ruf verbreitete sich in ganz Syrien; und sie brachten alle Kranken zu ihm, die von mancherlei Krankheiten und Schmerzen geplagt waren, und Besessene und Mondsüchtige und Lahme; und **er heilte sie.**

Mt 8,2 Und siehe, ein Aussätziger kam, fiel vor ihm nieder und sprach: Herr, wenn du willst, kannst du mich reinigen!

Mt 8,3 Und Jesus streckte die Hand aus, rührte ihn an und sprach: **Ich will; sei gereinigt! Und sogleich wurde er von seinem Aussatz rein.**

Mt 8,5 Als Jesus aber nach Kapernaum kam, trat ein Hauptmann zu ihm, bat ihn

Mt 8,6 und sprach: Herr, mein Knecht liegt daheim gelähmt danieder und ist furchtbar geplagt!

Mt 8,7 Und Jesus spricht zu ihm: **Ich will kommen und ihn heilen!**

Mt 8,14 Und als Jesus in das Haus des Petrus kam, sah er, dass dessen Schwiegermutter daniederlag und Fieber hatte.

Mt 8,15 **Und er rührte ihre Hand an; und das Fieber verließ sie, und sie stand auf und diente ihnen.**

Mt 9,35 Und Jesus durchzog alle Städte und Dörfer, lehrte in ihren Synagogen, verkündigte das Evangelium von dem Reich und **heilte jede Krankheit und jedes Gebrechen im Volk.**

Mt 10,1 Da rief er seine zwölf Jünger zu sich und **gab ihnen Vollmacht über die unreinen Geister, sie auszutreiben, und jede Krankheit und jedes Gebrechen zu heilen.**

Mt 12,15 Jesus aber zog sich von dort zurück, als er es bemerkte. Und es folgte ihm eine große Menge nach, und **er heilte sie alle.**

Mt 14,14 Als nun Jesus ausstieg, sah er eine große Menge; und **er erbarmte sich über sie und heilte ihre Kranken.**

Mt 15,30 Und es kamen große Volksmengen zu ihm, die hatten Lahme, Blinde, Stumme, Krüppel und viele andere bei sich. Und sie legten sie zu Jesu Füßen, und **er heilte sie,**

Mt 19,1 Und es geschah, als Jesus diese Worte beendet hatte, verließ er Galiläa und kam in das Gebiet von Judäa jenseits des Jordan.

Mt 19,2 Und es folgte ihm eine große Volksmenge nach, und **er heilte sie dort.**

Mt 21,14 Und es kamen Blinde und Lahme im Tempel zu ihm, und **er heilte sie.**

Joh 10,10 Der Dieb kommt nur, um zu stehlen, zu töten und zu verderben; ich bin gekommen, damit sie das Leben haben und es im Überfluss haben.

(1) od. damit sie Leben und volle Genüge / überreiche Fülle haben.

Apostelgeschichte 10,34 Da tat Petrus den Mund auf und sprach: Nun erfahre ich in Wahrheit, dass Gott die Person nicht ansieht,

35 sondern dass in jedem Volk derjenige ihm angenehm ist, der ihn fürchtet und Gerechtigkeit übt!

36 Das Wort, das er den Kindern Israels gesandt hat, indem er Frieden verkünden ließ durch Jesus Christus – welcher Herr über alle ist –,

37 ihr kennt es; das Zeugnis, das sich durch ganz Judäa verbreitet hat und in Galiläa anfang nach der Taufe, die Johannes verkündigte:

38 wie Gott Jesus von Nazareth mit Heiligem Geist und Kraft gesalbt hat, und wie dieser umherzog und Gutes tat und alle heilte, die vom Teufel überwältigt waren; denn Gott war mit ihm.

39 Und wir sind Zeugen alles dessen, was er im Land der Juden und in Jerusalem getan hat. Ihn haben sie getötet, indem sie ihn ans Holz hängten.

2Petr 1,3 **Da seine göttliche Kraft uns alles geschenkt hat**, was zum Leben und [zum Wandel in] Gottesfurcht dient, durch die Erkenntnis dessen, der uns berufen hat durch [seine] Herrlichkeit und Tugend,

2Petr 1,4 **durch welche er uns die überaus großen und kostbaren Verheißungen gegeben hat, damit ihr durch dieselben der göttlichen Natur teilhaftig werdet**, nachdem ihr dem Verderben entflohen seid, das durch die Begierde in der Welt herrscht.

Ps 22,4 Aber du bist heilig, der du wohnst unter den Lobgesängen Israels!

Ps 22,5 Auf dich haben unsere Väter vertraut; sie vertrauten, und du hast sie errettet.

Ps 22,6 Zu dir riefen sie und haben Rettung gefunden; auf dich vertrauten sie und wurden nicht zuschanden.

- 1. Wie erleben wir die Manifestation der Verheißung „Heilung“ in unserem eigenen Leben?**
- 2. Wie können wir es schaffen mehr Glauben für Heilung zu haben?**

Offenbarungserkenntnis bewirkt Glauben für Heilung

Gott, weil er Gott ist, heilt manchmal souverän, Christen und Heiden.

Joh 5,21 Denn wie der Vater die Toten auferweckt und lebendig macht, so macht auch der Sohn lebendig, welche er will.

Wir werden aber auch geheilt, durch den Glauben an Jesu Heilungskraft in uns den Glaubenden.

Mk 5,21 Die Heilung einer blutflüssigen Frau - Und als Jesus im Schiff wieder ans jenseitige Ufer hinübergefahren war, versammelte sich eine große Volksmenge bei ihm; und er war am See.

Mk 5,22 Und siehe, da kam einer der Obersten der Synagoge, namens Jairus; und als er ihn erblickte, warf er sich ihm zu Füßen,

Mk 5,23 und er bat ihn sehr und sprach: Mein Töchterlein liegt in den letzten Zügen; komme doch und lege ihr die Hände auf, damit sie gesund wird und am Leben bleibt!

Mk 5,24 Und er ging mit ihm; und es folgte ihm eine große Menge nach, und sie bedrängten ihn.

Mk 5,25 Und da war eine gewisse Frau, die hatte seit zwölf Jahren den Blutfluß,

Mk 5,26 und sie hatte viel erlitten von vielen Ärzten und all ihr Gut aufgewendet, ohne daß es ihr geholfen hätte - es war vielmehr noch schlimmer mit ihr geworden.

Mk 5,27 Als sie nun von Jesus hörte, kam sie unter dem Volk von hinten heran und rührte^a sein Gewand an.

Mk 5,28 Denn sie sagte sich: Wenn ich nur sein Gewand anrühre, so werde ich geheilt!

Mk 5,29 Und sogleich vertrocknete der Quell ihres Blutes, und sie merkte es am Leib, daß sie von der Plage geheilt war.

Mk 5,30 Jesus aber, der in sich selbst erkannt hatte, daß eine Kraft von ihm ausgegangen war, wandte sich sogleich inmitten der Menge um und sprach: Wer hat mein Gewand angerührt?

Mk 5,31 Da sprachen seine Jünger zu ihm: Du siehst, wie das Volk dich drängt, und sprichst: Wer hat mich angerührt?

Mk 5,32 Und er sah sich um nach der, die das getan hatte.

Mk 5,33 Aber die Frau kam mit Furcht und Zittern, weil sie wußte, was an ihr geschehen war, und warf sich vor ihm nieder und sagte ihm die ganze Wahrheit.

*Mk 5,34 Er aber sprach zu ihr: Tochter, **dein Glaube hat dich gerettet!** Geh hin im Frieden und sei von deiner Plage gesund!*

In den letzten Jahren unter dem Gesetz heilte der Rabbi Jesus durch sein Wirken. Dabei spielte der Glaube immer wieder eine wichtige Rolle. Jesus stellte die Frage immer wieder: „Was willst du das ich dir tue!“ Er wollte hören wo der Glaube des Menschen stand.

Er lobte Menschen für ihren unerschütterlichen Glaube, wie den Hauptmann in Kapernaum in Matthäus 8, 10: „Als Jesus das hörte, wunderte er sich und sprach zu denen, die nachfolgten: Wahrlich, ich sage euch: Einen so großen Glauben habe ich in Israel nicht gefunden!“

Jetzt im Zeitalter der Gnade nach Jesu Himmelfahrt werden wir durch unseren Glauben, unser festes Vertrauen auf Ihn, geheilt. Deswegen ist das Lesen im Wort Gottes, das Erlangen von echter Offenbarungserkenntnis - statt Kopfwissen - so wichtig für uns. Auch das Hören von guten Zeugnissen, bewirkt ein Wachsen unseres Glaubens.

Matthäus 17,14–21 (SLT)

14 Und als sie zur Volksmenge kamen, trat ein Mensch zu ihm, fiel vor ihm auf die Knie

15 und sprach: Herr, erbarme dich über meinen Sohn, denn er ist mondsüchtig und leidet schwer; er fällt nämlich oft ins Feuer und oft ins Wasser!

16 Und ich habe ihn zu deinen Jüngern gebracht, aber sie konnten ihn nicht heilen.

17 Da antwortete Jesus und sprach: O du ungläubiges und verkehrtes Geschlecht! Wie lange soll ich bei euch sein? Wie lange soll ich euch ertragen? Bringt ihn her zu mir!

18 Und Jesus befahl dem Dämon, und er fuhr von ihm aus, und der Knabe war gesund von jener Stunde an.

19 Da traten die Jünger allein zu Jesus und sprachen: Warum konnten wir ihn nicht austreiben?

20 Jesus aber sprach zu ihnen: Um eures Unglaubens willen! Denn wahrlich, ich sage euch: Wenn ihr Glauben hättet wie ein Senfkorn, so würdet ihr zu diesem Berg sprechen: Hebe dich weg von hier dorthin!, und er würde sich hinwegheben; und nichts würde euch unmöglich sein.

21 Aber diese Art fährt nicht aus außer durch Gebet und Fasten.

Jesus tadelte den Unglauben der Jünger. Und gab auch ein wichtiges geistliches Prinzip: Fasten. Fasten benötigt Zeit. Heilung benötigt manchmal Zeit.

Gott heilt sofort, in Prozessen und manchmal auch erst im Himmel!

Heilung ist oftmals ein Prozeß. Die Bibel beschreibt oft: ...und als er ging und tat ..., wurde er geheilt.

Und das Heilen im Himmel ist keine billige Entschuldigung. Es ist tatsächlich Realität der Ewigkeit.

Offenbarung 21,4 Und Gott wird abwischen alle Tränen von ihren Augen, und der Tod wird nicht mehr sein, weder Leid noch Geschrei noch Schmerz wird mehr sein; denn das Erste ist vergangen.

5 Und der auf dem Thron saß, sprach: Siehe, ich mache alles neu! Und er sprach zu mir: Schreibe; denn diese Worte sind wahrhaftig und gewiss!

Carman Lied Third Heaven – Mensch stirbt, trifft Jesus und die überwältigende Schönheit im Himmel, Jesus spricht zu Ihm: „Deine Familie betet für dich, dass du zurückkommst!“ Die Antwort des neuen Himmelsbürgers: „Ich will hier bei dir bleiben. Nichts würde ich jemals eintauschen wollen für den Himmel hier mit dir Jesus!“

Genauso wie wir unseren Glauben hatten von Ihm Erlösung unserer Sünden zu erfahren, können wir für Heilung Glauben empfangen.

Von Glauben zu Glauben, von Herrlichkeit zu Herrlichkeit werden wir verwandelt.

Joh 3,14 Und wie Mose in der Wüste die Schlange erhöhte, so muß der Sohn des Menschen erhöht werden,

Joh 3,15 damit jeder, der an ihn glaubt, nicht verloren geht, sondern ewiges Leben (ZOE) hat.

Dieselbe Stelle im Alten Testament, die Schlange erhöht als Zeichen der Heilungskraft Gottes:

4Mo 21,4 Die eherne Schlange Da zogen sie vom Berg Hor weg auf dem Weg zum Roten Meer, um das Land der Edomiter zu umgehen. Aber das Volk wurde ungeduldig auf dem Weg.

4Mo 21,5 Und das Volk redete gegen Gott und gegen Mose: Warum habt ihr uns aus Ägypten heraufgeführt, damit wir in der Wüste sterben? Denn hier gibt es weder Brot noch Wasser, und unsere Seele hat einen Ekel vor dieser elenden Speise!

4Mo 21,6 Da sandte der HERR Seraph-Schlangen unter das Volk; die bissen das Volk, so daß viel Volk in Israel starb.

4Mo 21,7 Da kamen sie zu Mose und sprachen: Wir haben gesündigt, daß wir gegen den HERRN und gegen dich geredet haben. Bitte den HERRN, daß er die Schlangen von uns wegnimmt! Und Mose bat für das Volk.

*4Mo 21,8 Da sprach der HERR zu Mose: **Mache dir eine Seraph-[Schlange] und befestige sie an einem Feldzeichen; und es soll geschehen, wer gebissen worden ist und sie ansieht, der soll am Leben bleiben!***

*4Mo 21,9 **Da machte Mose eine eherne Schlange und befestigte sie an dem Feldzeichen; und es geschah, wenn eine Schlange jemand biß und er die eherne Schlange anschaute, so blieb er am Leben.***

Jesus selbst wusste, dass sein Opfer Heilung für Krankheit erwirken würde. Er sagte es, indem er die Stelle aus 4. Mose zitierte. Nicht nur die Sünde der Welt, auch die Krankheit der Welt trug Jesus auf seinem Rücken!

Wer die Schlange ANSIEHT!! Schau auf Jesus voller Erwartung und ungeteilter Aufmerksamkeit auf Jesus. Das ist, was das Wort hier im Urtext beschreibt.

Jesus nahm all dieses Leiden nicht umsonst auf sich. Es war so schlimm, was er durchmachte, um uns freizukaufen und Heilung für uns zu erwirken.

Noch heute ist das Zeichen des Stabes mit der Schlange ein Zeichen für Apotheker, die die heilbringende Medizin haben.

Gottes Erlösung ist SOZO: Geist, Seele und Leib

SOZO (σώζω) ist ein griechisches Wort, das im Neuen Testament vorkommt und "retten", "heilen" und "befreien" bedeutet. Es beschreibt dabei ein ganzheitliches Konzept, ein vollendetes Gesund Sein in vollem Umfang. Es vereint die Konzepte von Rettung, Heilung und Befreiung in einem Begriff.

Interessanterweise verbindet die Bibel Erlösung von Sünde und Krankheit zusammen. Sie werden meist gemeinsam genannt!

Durch GNADE und GLAUBEN sind wir errettet, SOZO gemacht. Wir nehmen die GNADE im GLAUBEN an und erleben dadurch SOZO = Errettung.

Gruppenteil 2

In den folgenden Bibelstellen wird der Begriff SOZO verwendet. Welche Bedeutung hat er im jeweiligen Kontext? Ist es Sündenvergebung, Heilung, Freisetzung, Reinigung? Oder eine Kombination?

Lest gemeinsam die Bibelstellen, wechselt euch ab:

Lk 7,47 Deshalb sage ich dir: Ihre vielen Sünden sind vergeben worden, darum hat sie viel Liebe erwiesen; wem aber wenig vergeben wird, der liebt wenig.

Lk 7,48 Und er sprach zu ihr: Dir sind deine Sünden vergeben!

Lk 7,49 Da fingen die Tischgenossen an, bei sich selbst zu sagen: Wer ist dieser, der sogar Sünden vergibt?

Lk 7,50 Er aber sprach zu der Frau: Dein Glaube hat dich **gerettet**; geh hin in Frieden!

Lk 8,35 Da gingen sie hinaus, um zu sehen, was geschehen war, und kamen zu Jesus und fanden den Menschen, von dem die Dämonen ausgefahren waren, bekleidet und vernünftig zu den Füßen Jesu sitzen, und sie fürchteten sich.

Lk 8,36 Die aber, welche es gesehen hatten, erzählten ihnen auch, wie der Besessene **gerettet** worden war.

Lk 8,46 Jesus aber sprach: Es hat mich jemand angerührt; denn ich habe erkannt, wie eine Kraft von mir ausging!

Lk 8,47 Als nun die Frau sah, daß sie nicht unbemerkt geblieben war, kam sie zitternd, fiel vor ihm nieder und erzählte ihm vor dem ganzen Volk, aus welchem Grund sie ihn angerührt hatte und wie sie auf der Stelle gesund geworden war.

Lk 8,48 Er aber sprach zu ihr: Sei getrost, meine Tochter! Dein Glaube hat dich **gerettet**; geh hin in Frieden!

Lk 17,14 Und als er sie sah, sprach er zu ihnen: Geht hin und zeigt euch den Priestern! Und es geschah, während sie hingingen, wurden sie **rein**.

Lk 17,15 Einer aber von ihnen kehrte wieder um, als er sah, daß er **geheilt** worden war, und pries Gott mit lauter Stimme,

Lk 17,16 warf sich auf sein Angesicht zu [Jesu] Füßen und dankte ihm; und das war ein Samariter.

Lk 17,17 Da antwortete Jesus und sprach: Sind nicht zehn rein geworden? Wo sind aber die neun?

Lk 17,18 Hat sich sonst keiner gefunden, der umgekehrt wäre, um Gott die Ehre zu geben, als nur dieser Fremdling?

Lk 17,19 Und er sprach zu ihm: Steh auf und geh hin; dein Glaube hat dich **gerettet**!

Lk 18,40 Da blieb Jesus stehen und befahl, daß er zu ihm gebracht werde. Und als er herangekommen war, fragte er ihn

Lk 18,41 und sprach: Was willst du, daß ich dir tun soll? Er sprach: Herr, daß ich sehend werde!

Lk 18,42 Und Jesus sprach zu ihm: Sei sehend! Dein Glaube hat dich **gerettet**.

Jak 5,14 Ist jemand von euch krank? Er soll die Ältesten der Gemeinde zu sich rufen lassen; und sie sollen für ihn beten und ihn dabei mit Öl salben im Namen des Herrn.

Jak 5,15 Und das Gebet des Glaubens wird den Kranken **retten**, und der Herr wird ihn aufrichten; und wenn er Sünden begangen hat, so wird ihm **vergeben** werden.

Apg 3,6 Da sprach Petrus: Silber und Gold habe ich nicht; was ich aber habe, das gebe ich dir: Im Namen Jesu Christi, des Nazareners, steh auf und geh umher!

Apg 3,7 Und er ergriff ihn bei der rechten Hand und richtete ihn auf; da wurden sogleich seine Füße und seine Knöchel fest,

Apg 3,8 und er sprang auf und konnte stehen, lief umher und trat mit ihnen in den Tempel, ging umher und sprang und lobte Gott.

Apg 3,16 **Und auf den Glauben an seinen Namen hin hat sein Name diesen hier stark gemacht, den ihr seht und kennt; ja, der durch Ihn [gewirkte] Glaube hat ihm diese volle Gesundheit gegeben vor euch allen.**

Apg 4,7 Und sie stellten sie in ihre Mitte und fragten sie: Durch welche Kraft oder in welchem Namen habt ihr das getan?

Apg 4,8 Da sprach Petrus, vom Heiligen Geist erfüllt, zu ihnen: Ihr Obersten des Volkes und ihr Ältesten von Israel,

Apg 4,9 wenn wir heute wegen der Wohltat an einem kranken Menschen verhört werden, durch wen er geheilt worden ist,

Apg 4,10 so sei euch allen und dem ganzen Volk Israel bekanntgemacht, daß durch den Namen Jesu Christi, des Nazareners, den ihr gekreuzigt habt, den Gott auferweckt hat aus den Toten, daß dieser durch Ihn gesund vor euch steht.

Apg 4,11 Das ist der Stein, der von euch, den Bauleuten, verworfen wurde, der zum Eckstein geworden ist.

Apg 4,12 **Und es ist in keinem anderen das Heil; denn es ist kein anderer Name unter dem Himmel den Menschen gegeben, in dem wir gerettet werden sollen!**

3 Hauptwege zur Heilung

Gott hat Gesundheit und Heilung für unseren Körper erwirkt. Manchmal sind wir mit Krankheit angeschlagen und manchmal leben wir auch noch nicht im vollen Potential, in dem wir leben könnten.

Nun wo Gott den Weg durch Jesus bereitet hat und all die Verheißungen in Gottes Wort Ja und Amen sind: Wie empfangen wir Heilung?

1. Durch Gottes Wort

Spr 4,20 Mein Sohn, achte auf meine Worte, neige dein Ohr zu meinen Reden!

Spr 4,21 Laß sie nie von deinen Augen weichen, bewahre sie im Innersten deines Herzens!

Spr 4,22 Denn sie sind das Leben denen, die sie finden, und heilsam ihrem ganzen Leib.

Wie bei Medizin: nehmen sie 1 Tablette 3 mal täglich etc. Genauso müssen wir Gottes Wort zu uns nehmen, es anwenden und danach handeln.

Gottes Medizin funktioniert nur, wenn du sie zu dir nimmst!!!

Und dann sprich das Wort, nutze das Schwert des Geistes!

Eph 6,16 Vor allem aber ergreift den Schild des Glaubens, mit dem ihr alle feurigen Pfeile des Bösen auslöschen könnt,

*Eph 6,17 und nehmt auch den Helm des Heils und **das Schwert des Geistes, welches das Wort Gottes ist,***

Eph 6,18 indem ihr zu jeder Zeit betet mit allem Gebet und Flehen im Geist

Nicht „ich glaube ich werde krank“ – sondern „meine Nase läuft. Ich bete das dies aufhört in Jesu Namen. Ich danke Gott für meine Heilung. Durch Jesu Striemen bin ich geheilt. Dies ist der Tempel des Heiligen Geistes und dieselbe Kraft die Jesus von den Toten auferweckt hat, ist in mir lebendig und wirksam.“

Und bewahre das Wort gut in deinem Herzen, bewache es, damit es gute Frucht bringen kann:

Lk 8,15 Das in dem guten Erdreich aber sind die, welche das Wort, das sie gehört haben, in einem feinen und guten Herzen behalten und Frucht bringen in standhaftem Ausharren.

Mk 4,30 Und er sprach: Womit sollen wir das Reich Gottes vergleichen, oder durch was für ein Gleichnis sollen wir es [euch] darlegen?

Mk 4,31 Es ist einem Senfkorn gleich, das, wenn es in die Erde gesät wird, das kleinste ist unter allen Samen auf Erden.

Mk 4,32 Und wenn es gesät ist, geht es auf und wird größer als alle Gartengewächse und treibt große Zweige, so daß die Vögel des Himmels unter seinem Schatten nisten können.

So ist Gott, so ist Jesus, so funktioniert sein Reich. Ein kleiner Same seines Wortes kann so viel Frucht hervorbringen.

2. Heilung durch Auflegen von Händen

Jesus selbst heilte die meisten Menschen durch Auflegen von Händen.

*Mk 16,18 Schlangen werden sie aufheben, und wenn sie etwas Tödliches trinken, wird es ihnen nichts schaden; **Kranken werden sie die Hände auflegen,** und sie werden sich wohl befinden.*

Jak 5,14 Ist jemand von euch krank? Er soll die Ältesten der Gemeinde zu sich rufen lassen; und sie sollen für ihn beten und ihn dabei mit Öl salben im Namen des Herrn.

*Jak 5,15 **Und das Gebet des Glaubens wird den Kranken retten, und der Herr wird ihn aufrichten; und wenn er Sünden begangen hat, so wird ihm vergeben werden.***

*Jak 5,16 **Bekannt einander die Übertretungen und betet füreinander, damit ihr geheilt werdet!** Das Gebet eines Gerechten vermag viel, wenn es ernstlich ist.*

Das Öl heilt nicht. Das Öl ist ein Symbol für den Heiligen Geist. Es ist unser Glaube an die Kraft des Heiligen Geistes, die symbolisiert wird durch das Öl. (Egal ob Olivenöl oder Sonnenblumenöl.)

*Hebr 11,1 **Das Wesen des Glaubens** Es ist aber der Glaube eine feste Zuversicht ¹ auf das, was man hofft, eine Überzeugung von Tatsachen, die man nicht sieht.*

(1) Andere Übersetzung: eine Verwirklichung dessen / ein Beharren auf dem, ...

Jak 1,5 Wenn es aber jemand unter euch an Weisheit mangelt, so erbitte er sie von Gott, der allen gern und ohne Vorwurf gibt, so wird sie ihm gegeben werden.

*Jak 1,6 **Er bitte aber im Glauben und zweifle nicht; denn wer zweifelt, gleicht einer Meereswoge, die vom Wind getrieben und hin- und hergeworfen wird.***

Jak 1,7 Ein solcher Mensch denke nicht, daß er etwas von dem Herrn empfangen wird,

Jak 1,8 ein Mann mit geteiltem Herzen, unbeständig in allen seinen Wegen.

3. Durch Gebet und Fasten

3 Personen sind involviert, wenn für dich gebetet wird:

1. Gott, der durch seinen Sohn den Weg geschaffen hat!
2. Die Person, die für dich betet!
3. Du selbst: manchmal benötigt es Gebet und Fasten, ein geistliches Vorbereiten auf, was Gott tun möchte!

Mt 17,18 Und Jesus befahl dem Dämon, und er fuhr von ihm aus, und der Knabe war gesund von jener Stunde an.

Mt 17,19 Da traten die Jünger allein zu Jesus und sprachen: Warum konnten wir ihn nicht austreiben?

Mt 17,20 Jesus aber sprach zu ihnen: Um eures Unglaubens willen! Denn wahrlich, ich sage euch: Wenn ihr Glauben hättet wie ein Senfkorn, so würdet ihr zu diesem Berg sprechen: Hebe dich weg von hier dorthin! und er würde sich hinwegheben; und nichts würde euch unmöglich sein.

*Mt 17,21 **Aber diese Art fährt nicht aus außer durch Gebet und Fasten.***

- Im Fasten fokussieren wir uns weg von irdischen Dingen auf himmlische Dinge.
- Im Fasten hören wir Gottes Stimme klarer.
- Im Fasten hat Gott die besondere Möglichkeit uns geistliche Komponenten aufzuzeigen: Flüche, Sünde, Kompromisse, Einfalttüren, praktische Anweisungen für Gemeinde & Arbeit, falsche Person an falscher Position etc.

Es dauerte einige Zeit bis die Schienen der Bahngesellschaft von der Ostküste zur Westküste gelegt waren. Doch der Zug fährt dann viel schneller von Ost nach West, als die Vorbereitung dazu gedauert hat.

GEBET FÜR HEILUNG: Kommt nicht passiv zum Gebet, komm mit Glauben, mit Erwartungshaltung. Sei begeistert von Gott, sei begeistert von seinem Wort!

Bibelstellen Heilung

Bibelstellen der Verheißung

Jes 53,4 Fürwahr, **{er} hat unsere Krankheit getragen und unsere Schmerzen auf sich geladen**; wir aber hielten ihn für bestraft, von Gott geschlagen und niedergebeugt.

Jes 53,5 Doch er wurde um unserer Übertretungen willen durchbohrt, wegen unserer Missetaten zerschlagen; die Strafe lag auf ihm, damit wir Frieden hätten, und **durch seine Wunden sind wir geheilt worden**.

Ps 107,20 **Er sprach nur ein Wort, und sie wurden gesund. So rettete er sie vor dem sicheren Tod.**

Ps 147,3 **Er heilt den, der innerlich zerbrochen ist, und verbindet seine Wunden.**

1Petr 2,24 Er hat unsere Sünden selbst an seinem Leib getragen auf dem Holz, damit wir, den Sünden gestorben, der Gerechtigkeit leben mögen; **durch seine Wunden seid ihr heil geworden**.

Bibelstellen, wo Jesus heilt

Lk 4,18 "Der Geist des Herrn ruht auf mir, weil er mich berufen hat. Er hat mich gesandt, den Armen die frohe Botschaft zu bringen. **Ich rufe Freiheit aus für die Gefangenen, den Blinden sage ich, dass sie sehen werden, und den Unterdrückten, dass sie bald von jeder Gewalt befreit sein sollen.**

Lk 4,19 Ich rufe ihnen zu: Jetzt erlässt Gott eure Schuld."

Mt 4,23 Und Jesus durchzog ganz Galiläa, lehrte in ihren Synagogen und verkündigte das Evangelium von dem Reich und **heilte alle Krankheiten und alle Gebrechen im Volk**.

Mt 4,24 Und sein Ruf verbreitete sich in ganz Syrien; und sie brachten alle Kranken zu ihm, die von mancherlei Krankheiten und Schmerzen geplagt waren, und Besessene und Mondsüchtige und Lahme; und **er heilte sie**.

Mt 8,2 Und siehe, ein Aussätziger kam, fiel vor ihm nieder und sprach: Herr, wenn du willst, kannst du mich reinigen!

Mt 8,3 Und Jesus streckte die Hand aus, rührte ihn an und sprach: **Ich will; sei gereinigt! Und sogleich wurde er von seinem Aussatz rein**.

Mt 8,5 Als Jesus aber nach Kapernaum kam, trat ein Hauptmann zu ihm, bat ihn

Mt 8,6 und sprach: Herr, mein Knecht liegt daheim gelähmt danieder und ist furchtbar geplagt!

Mt 8,7 Und **Jesus spricht zu ihm: Ich will kommen und ihn heilen!**

Mt 8,14 Und als Jesus in das Haus des Petrus kam, sah er, dass dessen Schwiegermutter daniederlag und Fieber hatte.

Mt 8,15 Und **er rührte ihre Hand an; und das Fieber verließ sie**, und sie stand auf und diente ihnen.

Mt 9,35 Und Jesus durchzog alle Städte und Dörfer, lehrte in ihren Synagogen, verkündigte das Evangelium von dem Reich und **heilte jede Krankheit und jedes Gebrechen im Volk**.

Mt 10,1 Da rief er seine zwölf Jünger zu sich und gab ihnen Vollmacht über die unreinen Geister, sie auszutreiben, und **jede Krankheit und jedes Gebrechen zu heilen**.

Mt 12,15 Jesus aber zog sich von dort zurück, als er es bemerkte. Und es folgte ihm eine große Menge nach, und **er heilte sie alle.**

Mt 14,14 Als nun Jesus ausstieg, sah er eine große Menge; und **er erbarmte sich über sie und heilte ihre Kranken.**

Mt 15,30 Und es kamen große Volksmengen zu ihm, die hatten Lahme, Blinde, Stumme, Krüppel und viele andere bei sich. Und **sie legten sie zu Jesu Füßen, und er heilte sie,**

Mt 19,1 Und es geschah, als Jesus diese Worte beendet hatte, verließ er Galiläa und kam in das Gebiet von Judäa jenseits des Jordan.

Mt 19,2 Und es folgte ihm eine große Volksmenge nach, und **er heilte sie dort.**

Mt 21,14 Und es kamen Blinde und Lahme im Tempel zu ihm, und **er heilte sie.**

Heilung durch die Nachfolger Jesu

Mk 16,15 Dann sagte er zu ihnen: "Geht hinaus in die ganze Welt und verkündet allen Menschen die rettende Botschaft.

Mk 16,16 Denn wer glaubt und getauft ist, der wird gerettet werden. Wer aber nicht glaubt, der wird verurteilt werden.

Mk 16,17 Die Glaubenden aber werde ich durch folgende Wunder bestätigen: In meinem Namen werden sie Dämonen austreiben und in unbekannten Sprachen reden.

Mk 16,18 Gefährliche Schlangen und tödliches Gift werden ihnen nicht schaden, **und Kranke, denen sie die Hände auflegen, werden gesund."**

Apg 3,1 Gottes Wunder an einem Gelähmten - An einem Nachmittag gegen drei Uhr gingen Petrus und Johannes wie gewohnt zum Tempel. Sie wollten dort am gemeinsamen Gebet teilnehmen.

Apg 3,2 Zur selben Zeit brachte man einen Gelähmten und setzte ihn an eine der Tempeltüren, an das so genannte Schöne Tor. Der Mann war seit seiner Geburt krank und bettelte dort wie an jedem Tag.

Apg 3,3 Als Petrus und Johannes den Tempel betreten wollten, bat er auch sie um Geld.

Apg 3,4 Sie blieben stehen, richteten den Blick auf ihn, und Petrus sagte: "Schau uns an!"

Apg 3,5 Erwartungsvoll sah der Mann auf: Würde er etwas von ihnen bekommen?

Apg 3,6 **Doch Petrus sagte: "Geld habe ich nicht. Aber was ich habe, will ich dir geben. Im Namen Jesu Christi von Nazareth: Steh auf und geh!"**

Apg 3,7 **Dabei fasste er den Gelähmten an der rechten Hand und richtete ihn auf. In demselben Augenblick konnte der Kranke Füße und Gelenke gebrauchen.**

Apg 3,8 **Er sprang auf, lief einige Schritte hin und her und ging dann mit Petrus und Johannes in den Tempel. Außer sich vor Freude rannte er umher, sprang in die Luft und lobte Gott.**

Bücher vorstellen

- **T. L. Osborn „Krankenheilung“** Klassiker, vergriffen, gebraucht manchmal erhältlich
- **Christoph Hässelbarth „Wie wir geheilt werden können“**
- **Chuck Parry „Alignment“**
- **Priska Lachmann „Wie dein inneres Kind Heimat bei Gott findet“**
- **Joyce Meyer „Das Schlachtfeld der Gedanken“** auch für Teens!!
- **Samuel Koch „Steh auf Mensch“**
- **Holger Schlageter „Nach Burn kommt out“**
- **Craig Groeschel „Winning the War in your mind“**
- **Emil Kremer „Geöffnete Augen“** vergriffen, gebraucht manchmal erhältlich
- **Martin & Elke Kamphuis „Spirituelle Kräfte des Neuen Zeitalters“**

Gründe warum es nicht passiert

Mt 15,29 Jesus kehrte an den See Genezareth zurück. Er stieg auf einen Berg und setzte sich dort hin.

Mt 15,30 Eine **große Menschenmenge (great multitudes – Merzhahl im englischen und Urtext)** kam zu Jesus. Unter ihnen waren Lahme, Blinde, Krüppel, Stumme und viele andere Kranke. **Man brachte sie zu Jesus (Urtext "unter ihn")**, und er heilte sie alle.

Mt 15,31 Die Menschen konnten es kaum fassen, als sie sahen, wie Stumme reden, Gelähmte gehen und Blinde sehen konnten. **Und sie lobten den Gott Israels. (Gott wird geehrt)**

Sie kamen zu Jesus, saßen zu seinen Füßen, er heilte sie.

1. Hindernis Stolz

Mk 5,22 Da kam Jairus, ein Vorsteher der jüdischen Gemeinde, und **warf sich vor Jesus nieder**.

Mk 5,23 Er bat ihn verzweifelt: «Meine Tochter liegt im Sterben. Komm und lege ihr die Hände auf, damit sie wieder gesund wird!»

Mk 5,24 Jesus ging mit Jairus, gefolgt von einer dichten Menschenmenge.

Die Tochter wird geheilt, sogar von den Toten auferweckt.

Jairus war ein Leiter der religiösen Gemeinde, ein Leiter der Feinde Jesu womöglich, und er beugte sich in Front aller und kniet vor Jesus.

Er zeigt dadurch: Ich habe die Antwort nicht, aber du Jesus und ich beuge mich vor dir!

2Kö 5,9 Kurze Zeit später fuhr Naaman mit seinem Gespann bei Elisa vor.

2Kö 5,10 Der Prophet schickte einen Diener vor das Haus, der dem syrischen Heerführer sagen sollte: «Geh an den Jordan, und tauch siebenmal im Wasser unter! Dann wird dein Aussatz verschwinden, und du wirst gesund sein.»

2Kö 5,11 Da wurde Naaman zornig, kehrte wieder um und schimpfte: «Ich hatte erwartet, der Prophet würde zu mir herauskommen, sich vor mich hinstellen und zum Herrn, seinem Gott, beten. Ich hatte mir vorgestellt, wie er seine Hand über meine kranken Stellen hält und mich von meinem Aussatz befreit.

Naaman's Stolz hinderte seine Heilung, im Zorn verließ er Elisa!

2Kö 5,11 Da wurde Naaman **zornig, kehrte wieder um und schimpfte**: «Ich hatte erwartet, der Prophet würde zu mir herauskommen, sich vor mich hinstellen und zum Herrn, seinem Gott, beten. **Ich hatte mir vorgestellt**, wie er seine Hand über meine kranken Stellen hält und mich von meinem Aussatz befreit.

2Kö 5,12 Als ob unsere Flüsse Abana und Parpar, die durch Damaskus fließen, nichts wären! Dabei sind sie viel sauberer als alle Bäche Israels! Kann ich nicht auch darin baden und gesund werden?» Voller Wut machte er sich auf den Heimweg.

Vers 11 "Ich hatte mir vorgestellt" er hatte vorgefaßte Meinungen, wie Gott den Propheten nutzen sollte. Aber SEINE Meinung entsprach nicht Gottes ANTWORT!

Aber ein Diener besänftigt seinen Zorn und Stolz:

2Kö 5,13 Doch seine Diener versuchten ihn zu beschwichtigen: «Herr, wenn der Prophet etwas Schwieriges von dir verlangt hätte, dann hättest du es sicher auf dich genommen. Und nun hat er dir nur befohlen, dich zu baden, damit du gesund wirst. Dann kannst du es doch erst recht tun!»

2Kö 5,14 **Naaman ließ sich umstimmen und fuhr an den Jordan hinunter. Wie der Bote Gottes es befohlen hatte, stieg er ins Wasser und tauchte siebenmal unter. Und tatsächlich: Seine Haut wurde wieder glatt und rein. Er war gesund.**

2. Hindernis – Die Lüge: Heilung ist nicht für alle

Mk 7,24 Und er brach auf von dort und begab sich in die Gegend von Tyrus und Zidon und trat in das Haus, wollte aber nicht, daß es jemand erfuhr, und konnte doch nicht verborgen bleiben.

Mk 7,25 Denn eine Frau hatte von ihm gehört, deren Tochter einen unreinen Geist hatte, und sie kam und fiel ihm zu Füßen

Mk 7,26 - die Frau war aber eine Griechin, aus Syrophönizien gebürtig -, und sie bat ihn, den Dämon aus ihrer Tochter auszutreiben.

Mk 7,27 Aber Jesus sprach zu ihr: Laß zuvor die Kinder satt werden! Denn es ist nicht recht, daß man das Brot der Kinder nimmt und es den Hunden hinwirft!

Mk 7,28 Sie aber antwortete und sprach zu ihm: **Ja, Herr; und doch essen die Hunde unter dem Tisch von den Brosamen der Kinder!**

Mk 7,29 Und er sprach zu ihr: **Um dieses Wortes willen geh hin; der Dämon ist aus deiner Tochter ausgefahren!**

Mk 7,30 Und als sie in ihr Haus kam, fand sie, daß der Dämon ausgefahren war und die Tochter auf dem Bett lag.

Jesus war ein Jude, der für die Juden zuallererst gesandt war. Den Verlorenen Schafen des Hauses Israels. Die Juden benutzten das Wort "Hund" für die Heiden als abwertendes Wort. Jesus testete sie anscheinend durch seine Aussage. Und sie antwortete ihm weise, so dass Jesus ihre Tochter freisetzte.

Gal 5,7 Ihr liebt gut; wer hat euch aufgehalten, daß ihr der Wahrheit nicht gehorcht?

Wer hält uns ab von der Wahrheit des Wortes Gottes und sät Unglauben in unser Leben? Glauben wir dem Wort Gottes oder den Stimmen der Welt, den Gedanken die uns der Feind sendet, wie feurige Pfeile. Wir müssen den Schild des Glaubens hochhalten und sie abwehren mit unseren Lenden umgürtet mit der Wahrheit des Wortes Gottes und dem Schwert des Geistes, welches ist Gottes ausgesprochene Wort in unserem Mund.

ES GIBT KEIN "ABER" IN GOTTES WORT!!!

Johannes Kapitel 11 – Die Auferweckung des Lazarus

Im Kapitel 10 sieht man zu Ende, wie Jesus den Ort verlässt. Der Feind brachte die Juden gegen ihn auf um ihn vom Ort wegzubringen, an dem Lazarus eigentlich war. **Doch Jesus ließ sich nicht davon aufhalten. Nach 2 Tagen ging er zu Lazarus und erweckte ihn von den Toten!**

Joh 11,7 Dann erst sagte er zu den Jüngern: Laßt uns wieder nach Judäa ziehen!

Joh 11,8 Die Jünger antworteten ihm: Rabbi, eben noch wollten dich die Juden steinigen, und du begibst dich wieder dorthin?

Joh 11,9 Jesus erwiderte: Hat der Tag nicht zwölf Stunden? Wenn jemand bei Tag wandelt, so stößt er nicht an, denn er sieht das Licht dieser Welt.

Joh 11,10 Wenn aber jemand bei Nacht wandelt, so stößt er an, weil das Licht nicht in ihm ist.

Joh 11,11 Dies sprach er, und danach sagte er zu ihnen: **Unser Freund Lazarus ist eingeschlafen; aber ich gehe hin, um ihn aufzuwecken.**

Man hat nicht die Antwort zu allen WARUM HAT GOTT NICHT GEWIRKT?

Erlaube aber nicht das Bitternis deinen Weg zu Jesu Füßen und zu Glauben für Heilung hindert!

3. Hindernis – zu beschäftigt mit anderen Dingen

Lk 10,38 Martha und Maria Es begab sich aber, als sie weiterreisten, daß er in ein gewisses Dorf kam; und eine Frau namens Martha nahm ihn auf in ihr Haus.

Lk 10,39 Und diese hatte eine Schwester, welche Maria hieß; **die setzte sich zu Jesu Füßen und hörte seinem Wort zu.**

Lk 10,40 Martha aber machte sich viel zu schaffen mit der Bedienung. Und sie trat herzu und sprach: Herr, kümmerst du dich nicht darum, daß mich meine Schwester allein dienen läßt? Sage ihr doch, daß sie mir hilft!

Lk 10,41 Jesus aber antwortete und sprach zu ihr: **Martha, Martha, du machst dir Sorge und Unruhe um vieles;**

Lk 10,42 **eines aber ist not. Maria aber hat das gute Teil erwählt; das soll nicht von ihr genommen werden!**

Beschäftige dich mit den Dingen, die dir Hilfe in deiner Not bringen.

Lass dich nicht ablenken von anscheinend wichtigen Dingen.

Lass dich nicht ablenken durch Gedanken des Feindes!

4. Hindernis – Religiosität, die Glauben hindert

Lk 5,17 Und es begab sich an einem Tag, daß er lehrte; und **es saßen Pharisäer da und Gesetzeslehrer, die aus allen Dörfern von Galiläa und Judäa und von Jerusalem gekommen waren; und die Kraft des Herrn war da, um sie zu heilen.**

Lk 5,18 Und siehe, Männer trugen auf einer Liegematte einen Menschen, der gelähmt war; und sie versuchten ihn hineinzubringen und vor ihn zu legen.

Lk 5,19 Und da sie wegen der Menge keine Möglichkeit fanden, ihn hineinzubringen, stiegen sie auf das Dach und ließen ihn mit der Liegematte durch die Ziegel hinunter in die Mitte vor Jesus.

Lk 5,20 Und als er ihren Glauben sah, sprach er zu ihm: Mensch, deine Sünden sind dir vergeben!

Lk 5,21 **Und die Schriftgelehrten und Pharisäer fingen an, sich Gedanken zu machen, und sprachen: Wer ist dieser, der solche Lästerungen ausspricht? Wer kann Sünden vergeben als nur Gott allein?**

Lk 5,22 Da aber Jesus ihre Gedanken erkannte, antwortete er und sprach zu ihnen: Was denkt ihr in euren Herzen?

Lk 5,23 Was ist leichter, zu sagen: Deine Sünden sind dir vergeben!, oder zu sagen: Steh auf und geh umher?

Lk 5,24 Damit ihr aber wißt, daß der Sohn des Menschen Vollmacht hat, auf Erden Sünden zu vergeben - sprach er zu dem Gelähmten: Ich sage dir, steh auf, nimm deine Liegematte und geh heim!

Lk 5,25 Und sofort stand er auf vor ihren Augen, nahm sein Lager, ging heim und pries Gott.

Lk 5,26 Da gerieten alle außer sich vor Staunen, und sie priesen Gott und wurden voll Furcht und sprachen: Wir haben heute Unglaubliches gesehen!

Die religiösen Leiter versperrten den Weg. Was taten die Freunde? Ganz unreligiös gingen sie den unorthodoxen Weg und ließen den Kranken durch das Dach. Auf Jesus Aussage hin begannen die Pharisäer sich Gedanken zu machen: Welche religiöse Regel erlaubt dies nicht!

RELIGIÖSITÄT LÄHMT DEINEN GLAUBEN!

5. Hindernis – Eigene Gedanken, die nicht Gottes Gedanken entsprechen

Jes 55,6 Sucht den HERRN, solange er zu finden ist; ruft ihn an, während er nahe ist!

Jes 55,7 Der Gottlose verlasse seinen Weg und der Übeltäter seine Gedanken; und **er kehre um zu dem HERRN, so wird er sich über ihn erbarmen, und zu unserem Gott, denn bei ihm ist viel Vergebung.**

Jes 55,8 **Denn meine Gedanken sind nicht eure Gedanken, und eure Wege sind nicht meine Wege, spricht der HERR;**

Jes 55,9 sondern so hoch der Himmel über der Erde ist, so viel höher sind meine Wege als eure Wege und meine Gedanken als eure Gedanken.

Falsche Gedanken können Gottes Erbarmen hindern. Doch Dank sei Gott er hat uns seine Gedanken im Wort Gottes hinterlassen: seine Verheißungen für uns.

VERS 8 Seine Gedanken sind gut – VERS 7 Gedanken der Vergebung

Jer 29,11 **Denn ich weiß, was für Gedanken ich über euch habe, spricht der HERR, Gedanken des Friedens und nicht des Unheils, um euch eine Zukunft und eine Hoffnung zu geben.**

6. Hindernis – Falsche Doktrin aufgrund eigener o. fremder negativer Auslegung

1Tim 5,23 Persönliche Ratschläge an Timotheus

Trinke nicht mehr nur Wasser, sondern gebrauche ein wenig Wein um deines Magens willen und wegen deines häufigen Unwohlseins.

➔ Ist einfach ein Rat an einen leidenden Timotheus.

2Tim 4,20 Erastus blieb in Korinth, Trophimus aber ließ ich in Milet krank zurück.

➔ Heißt nicht, das er krank blieb oder nie geheilt wurde.

2Tim 4,10 Denn Demas hat mich verlassen, weil er die jetzige Weltzeit lieb gewonnen hat, und ist nach Thessalonich gezogen, Crescens nach Galatien, Titus nach Dalmatien.

➔ Bedeutet nicht, dass alle abfallen, die mit Paulus waren.

7. Hindernis – Hiob: Mangel an Erkenntnis und Furcht vor Unheil (Un-Glaube)

Hi 1,6 Es geschah aber eines Tages, daß die Söhne ^a Gottes ¹ vor den HERRN traten, und unter ihnen kam auch der Satan.

Hi 1,7 Da sprach der HERR zum Satan: Wo kommst du her? Und der Satan antwortete dem HERRN und sprach: Vom Durchstreifen der Erde und vom Umherwandeln darauf!

Hi 1,8 Da sprach der HERR zum Satan: Hast du meinen Knecht Hiob beachtet? Denn seinesgleichen gibt es nicht auf Erden, einen so untadeligen und rechtschaffenen Mann, der Gott fürchtet und das Böse meidet!

Vers 8 **beachtet**, heißt soviel wie Du hast ihn schon beachtet! Deswegen kam Satan zu Gott. Er wollte Hiob zerstören.

Hi 1,9 Der Satan aber antwortete dem HERRN und sprach: Ist Hiob umsonst gottesfürchtig?

Hi 1,10 Hast du nicht ihn und sein Haus und alles, was er hat, ringsum eingeeht? Das Werk seiner Hände hast du gesegnet, und seine Herden breiten sich im Land aus.

Gott hat eine Schutzmauer um Hiob gestellt.

Hi 1,12 Da sprach der HERR zum Satan: Siehe, alles, was er hat, soll in deiner Hand sein; nur nach ihm selbst strecke deine Hand nicht aus! Und der Satan ging vom Angesicht des HERRN hinweg.

Der Herr sprach jedoch: die Schutzmauer ist nicht mehr da. (Der Grund zeigt sich später: die Angst die Hiob hatte).

Das Unheil bricht über Hiob herein, doch bei allem Totalverlust bleibt er Gott treu.

Hi 1,22 Bei alledem sündigte Hiob nicht und verhielt sich nicht ungebührlich gegen Gott. (...gab Gott keine Schuld! Zu dem Zeitpunkt!)

Hi 2,7 Da ging der Satan vom Angesicht des HERRN hinweg; und er plagte Hiob mit bösen Geschwüren von der Fußsohle bis zum Scheitel,

Der Teufel plagt ihn hier, nicht Gott. Obwohl Hiob sagte, der Herr hat gegeben, der Herr hat genommen. (Kapitel 1 Vers 21)

Hi 2,9 Da sprach seine Frau zu ihm: Hältst du immer noch fest an deiner Tadellosigkeit? Sage dich los von Gott und stirb!

Seine Frau wird nun genutzt um zu versuchen ihn von Gott abzubringen.

Kapitel 3 bis 31 ist nun eine Diskussion von 4 Männern ohne Offenbarungserkenntnis!

Hi 9,17 denn im Sturm zermalmt er mich und fügt mir ohne Ursache viele Wunden zu.

Hi 9,18 Er läßt mich nicht einmal Atem holen, sondern sättigt mich mit bitteren Leiden.

Hi 9,19 Kommt's auf die Kraft des Starken an, siehe, er hat sie, und wenn aufs Recht, wer läßt mich vor?

Hi 9,20 Wenn ich mich auch rechtfertige, so wird mich doch mein Mund verurteilen, und bin ich auch untadelig, so wird er mich doch für verkehrt erklären.

Hi 9,21 Ich bin unschuldig, dennoch kümmert mich meine Seele nicht; ich verachte mein Leben.

Hi 9,22 Darum sage ich: Es ist einerlei; Untadelige und Gottlose bringt er gleicherweise um!

Hi 9,23 Wenn die Geißel plötzlich tötet, so lacht er über die Prüfung der Unschuldigen.

Hi 9,24 Die Erde ist in die Gewalt des Frevlers gegeben; das Angesicht ihrer Richter verhüllt Er; wenn nicht Er, wer dann?

Hiob kennt Kapitel 1 seines eigenen Buches nicht. Er weiß nicht, das es Satan ist der versucht ihn zu zerstören. Er fragt sogar in Vers 24: Wenn nicht Gott, wer dann?

Seine 3 Freunde machen ihm sogar Vorwürfe, was für Freunde sind das??

Hi 16,1 Und Hiob antwortete und sprach:

Hi 16,2 Dergleichen habe ich oft gehört; ihr seid allesamt leidige Tröster!

Hiob will sich vor Gott rechtfertigen:

Hi 23,2 Auch heute noch ist meine Klage bitter; die Hand, die mich trifft, preßt mir schwere Seufzer aus!

Hi 23,3 O daß ich wüßte, wo ich ihn fände, daß ich bis zu seinem Thron gelangen könnte!

Hi 23,4 Ich würde ihm [meine] Rechtssache vorlegen und meinen Mund mit Beweisen füllen.

Hi 23,5 Ich möchte wissen, was er mir antworten, und erfahren, was er zu mir sagen würde.
Hi 23,6 Würde er in seiner Machtfülle mit mir streiten? Nein, er würde mich gewiß anhören.
Hi 23,7 Da würde ein Redlicher bei ihm vorsprechen, und ich würde auf ewig frei ausgehen von meinem Richter. (1) od. gerettet werden.

Der Prophet Elihu spricht schlussendlich zu ihm:

Hi 34,10 Darum, ihr verständigen Männer, hört mir zu: **Fern sei es von Gott, daß er gesetzlos handle, und von dem Allmächtigen, daß er Unrecht tue;**

Hi 34,12 Ja wahrlich, **Gott handelt nicht gesetzlos, und der Allmächtige beugt das Recht nicht!**

Hi 34,34 Verständige Männer werden mir zustimmen, und [jeder] weise Mann, der mir zuhört:

Hi 34,35 **Hiob redet wie ein Unwissender, und seine Worte zeugen nicht von Einsicht.**

Hiobs Worte sind ohne Weisheit und nicht die Wahrheit!

Hi 37,23 Den Allmächtigen finden wir nicht; er ist von unbegreiflicher Kraft, voll Recht und Gerechtigkeit; **er beugt sie nicht.**

Gott beugt nicht, sondern Satan will die Menschen beugen:

Apg 10,38 wie Gott Jesus von Nazareth mit Heiligem Geist und Kraft gesalbt hat, und wie dieser umherzog und Gutes tat und alle heilte, **die vom Teufel überwältigt waren;** denn Gott war mit ihm.

Wer beugt oder überwältigt Hiob? Satan allein!

Hiob erkennt dies und tut Buße:

Hi 42,1 Hiobs Demütigung und Reue - Da antwortete Hiob dem HERRN und sprach:

Hi 42,2 Ich erkenne, daß du alles vermagst ^a, und daß kein Vorhaben ^b dir verwehrt werden kann.

Hi 42,3 »Wer verfinstert da den Ratschluß mit Worten ohne Erkenntnis?« Fürwahr, ich habe geredet, was ich nicht verstehe, Dinge, die mir zu wunderbar sind und die ich nicht begreifen kann!

Hi 42,4 »Höre nun, ich will reden; ich will dich fragen, und du belehre mich!«

Hi 42,5 Vom Hörensagen hatte ich von dir gehört, aber nun hat mein Auge dich gesehen.

Hi 42,6 **Darum spreche ich mich schuldig und tue Buße in Staub und in Asche!**

Auch die 3 Freunde werden zurecht gewiesen:

Hi 42,7 Hiob bittet für seine Freunde - Und es geschah, als der HERR diese Worte an Hiob vollendet hatte, da sprach der HERR zu Eliphas, dem Temaniter: **Mein Zorn ist entbrannt über dich und deine beiden Freunde, denn ihr habt nicht recht von mir geredet, wie mein Knecht Hiob.**

Nach Buße und Bußopfer stellt Gott alles wieder her und segnet ihn doppelt!

Hi 42,8 So nehmt nun sieben Jungstiere und sieben Widder und geht zu meinem Knecht Hiob und bringt sie als Brandopfer dar für euch selbst! Mein Knecht Hiob aber soll für euch bitten; denn nur ihn werde ich erhören, daß ich gegen euch nicht nach eurer Torheit handle; denn ihr habt nicht recht von mir geredet, wie mein Knecht Hiob!

Hi 42,9 Da gingen Eliphas, der Temaniter, und Bildad, der Schuchiter, und Zophar, der Naamatiter, und machten es so, wie der HERR es ihnen befohlen hatte. **Und der HERR erhörte Hiob.**

Hi 42,10 **Das gesegnete Ende Hiobs Und der HERR wendete Hiobs Geschick, als er für seine Freunde bat; und der HERR erstattete Hiob alles doppelt wieder, was er gehabt hatte.**

(Bibelgelehrte gehen davon aus, das das Buch Hiob einen maximalen Zeitraum von 2 Jahren beschreibt!)

Eine Stelle hierzu aus dem Neuen Testament:

Jak 5,11 Siehe, wir preisen die glückselig, welche standhaft ausharren! **Von Hiobs standhaftem Ausharren habt ihr gehört, und ihr habt das Ende gesehen, das der Herr [für ihn] bereitet hat; denn der Herr ist voll Mitleid und Erbarmen.**

- Er tat Buße.
- Er betete für seine 3 Freunde und opferte.
- Er erhielt Heilung, Wiederherstellung und doppelten Segen.

8. Hindernis – Paulus Dorn im Fleisch – Anfechtungen, Feinde Gottes

2Kor 12,7 Und damit ich mich wegen der außerordentlichen Offenbarungen nicht überhebe, **wurde mir ein Pfahl fürs Fleisch gegeben, ein Engel Satans, daß er mich mit Fäusten schlage, damit ich mich nicht überhebe.**

2Kor 12,8 Seinetwegen habe ich dreimal den Herrn gebeten, daß er von mir ablassen soll.

2Kor 12,9 Und er hat zu mir gesagt: Laß dir an meiner Gnade genügen, denn meine Kraft wird in der Schwachheit vollkommen! Darum will ich mich am liebsten vielmehr meiner Schwachheiten rühmen, damit die Kraft des Christus bei mir wohne.

(1) w. Meine Gnade genügt dir. (2) Andere Übersetzung: denn meine Kraft kommt zur Ausreifung / gelangt ans Ziel durch Schwachheit.

2Kor 12,10 Darum habe ich Wohlgefallen an Schwachheiten, an Mißhandlungen, an Nöten, an Verfolgungen, an Ängsten um des Christus willen; denn wenn ich schwach bin, dann bin ich stark.

Paulus Dorn war ein Engel Satans, keine Krankheit von Gott! Ein Dämon!

Paulus nutzt eine Redewendung aus dem Alten Testament:

4Mo 33,55 Wenn ihr aber die Einwohner des Landes nicht vor eurem Angesicht vertreiben werdet, so sollen euch die, welche ihr übrigbleiben laßt, **zu Dornen werden in euren Augen und zu Stacheln in euren Seiten, und sie sollen euch bedrängen in dem Land, in dem ihr wohnt.**

Jos 23,12 Wenn ihr euch aber abwendet und dem Überrest dieser Völker anhängt, die unter euch übriggeblieben sind, und euch mit ihnen verheiratet, so daß ihr euch untereinander vermischt, so sollt ihr gewiß wissen,

Jos 23,13 daß dann der HERR, euer Gott, nicht länger diese Völker vor euch vertreiben wird; **sondern sie werden euch zur Schlinge werden und zum Fallstrick und zur Geißel an eurer Seite und zu Dornen in euren Augen, bis ihr vertilgt seid aus diesem guten Land, das der HERR, euer Gott, euch gegeben hat!**

Ri 2,2 Ihr aber sollt mit den Einwohnern dieses Landes keinen Bund machen, sondern ihre Altäre niederreißen. Aber ihr habt meiner Stimme nicht gehorcht! Warum habt ihr das getan?

Ri 2,3 So habe ich nun auch gesagt: **Ich will sie nicht vor euch vertreiben, damit sie euch zu Fangnetzen und ihre Götter euch zum Fallstrick werden!**

2. Korintherbrief Kapitel 11 beschreibt was der Dorn in Paulus Fleisch anscheinend war:

2Kor 11,23 Sie sind Diener des Christus? Ich rede unsinnig: Ich bin's noch mehr! Ich habe weit mehr Mühsal, über die Maßen viele Schläge ausgestanden, war weit mehr in Gefängnissen, öfters in Todesgefahren.

2Kor 11,24 Von den Juden habe ich fünfmal 40 Schläge weniger einen empfangen;

2Kor 11,25 dreimal bin ich mit Ruten geschlagen, einmal gesteinigt worden; dreimal habe ich Schiffbruch erlitten; einen Tag und eine Nacht habe ich in der Tiefe zugebracht.

2Kor 11,26 Ich bin oftmals auf Reisen gewesen, in Gefahren auf Flüssen, in Gefahren durch Räuber, in Gefahren vom eigenen Volk, in Gefahren von Heiden, in Gefahren in der Stadt, in Gefahren in der Wüste, in Gefahren auf dem Meer, in Gefahren unter falschen Brüdern;

2Kor 11,27 in Arbeit und Mühe, oftmals in Nachtwachen, in Hunger und Durst; oftmals in Fasten, in Kälte und Blöße;

2Kor 11,28 zu alledem der tägliche Andrang zu mir, die Sorge für alle Gemeinden.

KRANKHEIT wird kein einziges mal genannt!!!

Gottes Gnade und Stärke war die Antwort Gottes auf sein 3-faches Flehen zu Gott:

2Kor 12,9 Und er hat zu mir gesagt: Laß dir an meiner Gnade genügen, denn meine Kraft wird in der Schwachheit vollkommen! Darum will ich mich am liebsten vielmehr meiner Schwachheiten rühmen, damit die Kraft des Christus bei mir wohne.

(1) w. Meine Gnade genügt dir. (2) Andere Übersetzung: denn meine Kraft kommt zur Ausreifung / gelangt ans Ziel durch Schwachheit.

Gott hat Paulus nicht im Stich gelassen, im Gegenteil Paulus hat in allen Anfechtungen immer wieder Paulus zur Seite gestanden. Gott war nicht der Dorn, sondern die Anfechtungen des Feindes! Sei es ein Engel Satans oder Menschen die ihn verfolgten die unter dem Einfluss Satans standen.